

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates Röllbach am 29.10.2025



Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 29.10.2025
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	23:56 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal, Rathaus Röllbach

Die Einladung zur Sitzung erfolgte gemäß der Geschäftsordnung.

Folgende Personen sind anwesend:

1. Bürgermeister

Schwing, Michael - 1. Bürgermeister -

2. Bürgermeister

Speth, Christian - 2. Bürgermeister -

ordentliche Mitglieder

Elbert, Michael

Englert, Vanessa

Kempf, Thomas

Mosch, Boris

ab TOP 2 Ö

Müller, Miriam

Muylkens, Sarah

bis TOP 2 NÖ

Schüßler, Rainer

Weinkötz, Florian

Zimlich, Reinhold

Schriftführer/in

Aurich, Yvonne

Folgende Personen sind entschuldigt:

ordentliche Mitglieder

Berninger, Michael

Wolz, Ralf

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1** Sitzungsniederschrift vom 29.09.2025; Anerkennung der Niederschrift: hier öffentlicher Teil; Beratung und Beschlussfassung
- 2** Friedhofsangelegenheiten: Neukalkulation der Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen sowie für damit in Zusammenhang stehende Amtshandlungen durch das Büro Allevo; Beratung und Beschlussfassung
- 3** Jugendsozialarbeit (JaS) an der Grundschule Mönchberg; Erhöhung des derzeitigen Stundensatzes von 15 auf 18 Wochenstunden; Beratung und Beschlussfassung
- 4** Informationen aus der kommunalen Allianz SpessartKraft
- 5** Bekanntgaben aus nicht öffentlicher Sitzung; Information
- 6** Mitteilungen informell und Anträge zur Geschäftsordnung; öffentlich

Öffentliche Sitzung

zu 1 Sitzungsniederschrift vom 29.09.2025; Anerkennung der Niederschrift: hier öffentlicher Teil; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Die Niederschrift vom 29.09.2025 war vorab im RIS veröffentlicht.

Beschluss:

Der Gemeinderat erkennt die Niederschrift vom 29.09.2025, hier öffentlicher Teil, an.

einstimmig beschlossen Ja 10 Nein 0 Anwesend 10 Befangen 0

zu 2 Friedhofsangelegenheiten: Neukalkulation der Gebühren für die Benutzung der Bestattungseinrichtungen sowie für damit in Zusammenhang stehende Amtshandlungen durch das Büro Allevo; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Die Gemeinde Röllbach erhebt auf Grundlage des Art. 8 Abs. 1 Satz 1 KAG in Verbindung mit Art. 62 der Gemeindeordnung für die Benutzung ihrer öffentlichen Einrichtungen Benutzungsgebühren. Die Gebühren dürfen höchstens so bemessen werden, dass die Kosten des Friedhofs gedeckt werden (Kostenobergrenze). Hierzu gehören die Kosten für den laufenden Betrieb sowie angemessene Abschreibungen und eine angemessene Verzinsung des Anlagenkapitals.

Nach Art. 8 Abs. 6 Satz 3 KAG findet die Regelung, dass Kostenunterdeckungen innerhalb des nächsten Kalkulationszeitraumes ausgeglichen werden sollen, bei den Gebühren für die Inanspruchnahme gemeindlicher Bestattungseinrichtungen keine Anwendung.

Die aktuelle Satzung der Gemeinde Röllbach über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Bestattungseinrichtung sowie für damit in Zusammenhang stehende Amtshandlungen (Friedhofsgebührensatzung) trat am 20.02.2017 in Kraft.

Das Büro Allevo Kommunalberatung wurde mit der Gebührenkalkulation beauftragt.

Herr Colberg von Allevo Kommunalberatung wird im Rahmen der Sitzung die Kalkulation vorstellen. Da im Vorfeld nochmal eine Überarbeitung erfolgte, konnte das Kalkulationsergebnis nicht vor der Sitzung zur Verfügung gestellt werden.

Der Gemeinderat soll über die geplante Neufassung der Friedhofsgebühren beraten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die neuen Friedhofsgebühren mit einer vollständigen Kostendeckung (100%) festzulegen. Ausgenommen hiervon ist die Benutzung des Leichenhauses, das mit einer Kostendeckung von 26% festgelegt werden soll. Im Zuge dessen wird die Liegezeit für Urnengräber von bisher 10 Jahren auf künftig 15 Jahre verlängert. Urnenwandgräber sind von dieser Änderung nicht betroffen. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage dieser Vorgaben eine neue Gebührensatzung sowie eine neue Benutzungssatzung für den Friedhof auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

zu 3 Jugendsozialarbeit (JaS) an der Grundschule Mönchberg; Erhöhung des

derzeitigen Stundensatzes von 15 auf 18 Wochenstunden; Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 30.09.2025 beantragt die Schulleitung der Grundschule Mönchberg mit Außenstelle Röllbach die Aufstockung der zur Verfügung stehenden Stunden der Jugendsozialarbeit (JaS).

Derzeit stehen der Schule hierfür 15 Stunden wöchentlich zur Verfügung. Die Jugendsozialarbeit wird durch die Diplom-Sozialpädagogin Monja Weis erfüllt.

Die Anstellung erfolgt über den Landkreis Miltenberg. Dieser übernimmt die arbeitsrechtliche und fachliche Personalführung sowie die Fort- und Weiterbildung in sozialpädagogischer Hinsicht.

Die Brutto-Personalkosten sowie Personal- und Betriebssachkosten tragen die Gemeinden Mönchberg und Röllbach. Die Schulleitung appelliert an den Sachaufwandsträger die Stunden auf wöchentlich 18 Stunden zu erhöhen und begründet dies mit der entsprechenden Inanspruchnahme des bestehenden Angebotes (siehe beigefügtes Schreiben).

Geplanter Startpunkt wäre der 01.01.2026. Die Kosten würden sich, gemäß dem Antrag um ca. 6.500 € pro Jahr erhöhen, die mit dem Schulaufwand in Rechnung gestellt werden.

Seitens der Verwaltung wird empfohlen dem Antrag zuzustimmen und den Landkreis Miltenberg aufzufordern die entsprechende Vereinbarung anzupassen, wenngleich die zusätzlichen Personalkosten durch den Markt Mönchberg und die Gemeinde Röllbach zu übernehmen sind.

Der Marktgemeinderat Mönchberg hat der o.g. Stundenerhöhung in seiner letzten Sitzung bereits einstimmig zugestimmt und dem Gemeinderat Röllbach empfohlen dem Antrag ebenfalls zuzustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat Röllbach stimmt dem Antrag der Schulleitung der Grundschule Mönchberg auf Erhöhung der Wochenstunden der Jugendsozialarbeit (JAS) auf 18 Stunden zum 01.01.2026 zu und beschließt beim Landkreis Miltenberg die Stundenerhöhung zu beantragen. Gleichzeitig sichert die Gemeinde Röllbach dem Landkreis Miltenberg zu, die entsprechenden anteiligen Mehrkosten zu übernehmen.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11 Befangen 0

zu 4 Informationen aus der kommunalen Allianz SpessartKraft

Sachverhalt:

Der Bürgermeister gibt Informationen der kommunalen Allianz SpessartKraft bekannt.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu 5 Bekanntgaben aus nicht öffentlicher Sitzung; Information

Sachverhalt:

Die Ingenieursleistungen zur Variantenprüfung für die zukünftige Abwasserbehandlung der Gemeinde Röllbach wurden an die Firma Weber Ingenieure GmbH, Julius-Rieber-Straße 19,

64293 Darmstadt, zum Angebotspreis von 32.606,00 € brutto vergeben.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

zu 6 Mitteilungen informell und Anträge zur Geschäftsordnung; öffentlich

Sachverhalt:

Der Bürgermeister spricht Christian Speth seinen Dank aus für die engagierte Betreuung und Organisation der Durchführung der Feuerwehrführerscheine für 3 Feuerwehrdienst-leistende.

Der Bürgermeister informierte über einen festgestellten Schimmelbefall im Untergeschoss des Kindergartens in zwei Lagerräumen und hinter den Schränken im Flur. Vorsorglich wurde das Kellergeschoss geschlossen. Die Kinder der Fuchsgruppe wurden umgehend auf die drei bestehenden Regelgruppen im Erdgeschoss aufgeteilt und die betroffenen Möbel entsorgt. Im Schlafraum der Krippengruppe wurde zudem Feuchtigkeit (kein Schimmel) an einer Außenwand festgestellt.

Für eine Erstellung einer Stellungnahme zur Beurteilung der gemeldeten Feuchte- und mikrobiologischen Belastungssituation wurde im Nachgang ein Sachverständiger beauftragt. Dieser teilte mit, dass ein Schimmelbefall nicht mehr vorliegt und die feuchte Stelle mit einem diffusionsoffenen Neuputz mit Beschichtung versehen wird, um eine dauerhafte Austrocknung des Mauerwerks zu ermöglichen. Am 31.10.2025 nimmt ein Labor noch einmal Luftproben. Gesundheitsamt und Kindergartenaufsicht wurden umgehend eingebunden.

Der Bürgermeister informierte über die großzügige Spende der Sparkasse Aschaffenburg Miltenberg in Höhe von 1.500€, die der Gemeinde für die Anschaffung einer Markise für den Spielplatz im Pfarrgarten zur Verfügung gestellt wurde.

Der Bürgermeister informierte über den Feuerwehr-Ehrenabend des Landkreises Miltenberg, bei dem die Feuerwehrehrenzeichen für langjährigen Einsatz an 3 Kameraden verliehen wurden.

Der Bürgermeister gab bekannt, dass die Straße „Im Steinig / In den Vierteln“ am Freitag, den 31. Oktober 2025, offiziell für den Verkehr freigegeben wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die Mitteilungen zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

Gemeinde Röllbach, 24.11.2025

Michael Schwing
Vorsitzender

Yvonne Aurich
Protokollführer